



über die 2. Sitzung
des Werksausschusses
am Dienstag, dem 24. Juni 2003
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Eckardt
Herr Etzold
Frau Hartig
Herr Hupe
Frau Lungenhausen
Herr Madeja

Ratsmitglieder CDU

Herr Kissing
Herr Schneider

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Kühnapfel

Ratsmitglieder BG

Herr Kloß
Herr Lehmann

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Di Massa
Herr Krause
Herr Müller
Frau Ratzke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Jonasson-Schmidt
Herr Niessner

Beschäftigtenvertreter

Herr Fleißig

Beratendes Mitglied FDP

Herr Nieme

Verwaltung

Herr Baudrexl
Herr Geisler
Herr Hermani
Herr Jungmann

entschuldigt fehlten

Herr Hasler
Herr Henning
Herr Lasarczyk
Frau Morck-Erdtmann
Herr Schlüter
Frau Zühlke

Der Vorsitzende des Werksausschusses, Herr **Kissing**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2002	110/2003
2.	Betriebsergebnis des Jahres 2002 der Stadtentwässerung Kamen aufgrund der Ergänzung des § 6 Absatz 2 Satz 3 ff KAG NW	109/2003
3.	Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen	
4.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

110/2003

Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2002

Herr **Rudert**, zuständiger Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH, erläuterte den Jahresabschluss 2002 der Stadtentwässerung Kamen.

In seinem Resümee hob er hervor, dass auf der Passivseite der Bilanz der Eigenkapitalanteil mittlerweile ca. 60 % betragen würde und merkte dazu an, dass diese Konstellation nicht an vielen anderen Standorten zu verzeichnen sei.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2002 weise, so Herr Rudert, ein im Vergleich zum Vorjahr lediglich um ca. 23 T€ niedrigeres Jahresergebnis aus.

Prüfungsschwerpunkte 2002 seien die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens sowie die Überprüfung der Rückstellungen hinsichtlich der Vollständigkeit und Höhe gewesen. Ebenfalls sei das Interne Kontrollsysteme abgecheckt worden.

Neben der Prüfung des Zahlen- und Datenmaterials seien im Rahmen der Jahresabschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes überprüft worden. Auch hierbei seien keine nennenswerten Mängel festgestellt worden.

Herr Rudert beendete seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass dem Betrieb für den Jahresabschluss 2002 und den Lagebericht das uneingeschränkte Testat erteilt worden sei.

Beschlussempfehlung:

1. Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2002 in der vorliegenden Form fest.
2. Der Jahresgewinn 2002 von 723.178,48 € wird in Höhe von 438.019,49 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt und der verbleibende Überschuss von 285.158,99 € auf das Wirtschaftsjahr 2003 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

109/2003

Betriebsergebnis des Jahres 2002 der Stadtentwässerung Kamen aufgrund der Ergänzung des § 6 Absatz 2 Satz 3 ff KAG NW

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3.

Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen

Herr **Jungmann** teilte mit, dass die Kanalbaumaßnahmen Bpl. 20 Ka - Volckermann's Hof - und Bpl. 49 Ka - Jakob-Koenen-Straße – abgeschlossen worden seien, hingegen müsse der Baubeginn der „Hinterlandentwässerung Körnebach“ aufgrund eines fehlenden Wasserrechts von der Unteren Wasserbehörde verschoben werden. Alle anderen Maßnahmen befänden sich in der Umsetzung.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Jungmann** teilte mit, dass aufgrund eines starken Niederschlagsereignisses vor rd. 14 Tagen einige Keller in der „von-der-Becken-Straße“ vollgelaufen seien und die zuständige Ratsherrin Frau Lungenhausen von den Anwohnern um Hilfe gebeten worden sei.

Eine Überprüfung der Ursache habe ergeben, so Herr Jungmann, dass eine Baustelle des Lippeverbandes der Grund für die überfluteten Keller gewesen sein könnte. Der Lippeverband habe sich mittlerweile mit den Anliegern in Verbindung gesetzt, ebenso könne der Eigenbetrieb bei Problemen angesprochen werden.

4.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich keine.

Vor Beginn der Beratungen zu TOP B.1 verließ Herr Müller aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

gez. Kissing
Vorsitzender

gez. Baudrexl
Schriftführer